



Garbsener SC beim Triathlon-Weltfest

Mitten im größten Triathlon-Wochenende der Welt war auch der Garbsener Sport-Club 67 e.V. vertreten: Beim World Triathlon Hamburg Sprint Open Race am 11. Juli stellte sich Sarah Weber der internationalen Konkurrenz und erlebte einen Wettkampf vor beeindruckender Kulisse. Bei sommerlichen Bedingungen absolvierte die GSC-Athletin die Sprintdistanz in 1:31:43 Stunden. Mit dieser Leistung belegte sie Platz 320 im Gesamtfeld sowie Platz 33 in der Altersklasse W40. Das Open Race war Teil des World Triathlon Hamburg, der mit rund 3.200 Einzelstarterinnen und -startern sowie etwa 900 Staffeln als größte Triathlon-Veranstaltung der Welt gilt. „Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung an den Start zu gehen, ist für viele Triathletinnen und Triathleten ein besonderes Erlebnis. Umso schöner ist es, dass mit Sarah Weber auch der Garbsener SC auf dieser internationalen Bühne vertreten war“, freut sich der Verein über den erfolgreichen Auftritt seiner Athletin. Das Foto zeigt Sarah Weber zufrieden und glücklich im Ziel ihrer Sprintdistanz beim World Triathlon Hamburg. Foto: privat

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gehfähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENTSBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr)
Am 25.7. Apotheke im Centrum Ko-hake, Garbsen, Berenbosteler Str. 76 d. Am 26.7. St. Georg-Apotheke, Havelse, Hannoversche Str. 51. Am 27.7. Kreuz-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 1. Am 28.7. Apotheke Auf der Horst, Garbsen-Auf der Horst, Orionhof 8. Am 29.7. Apotheke Am Schwarzen See, Garbsen-Mitte, Graf-Stauffenberg-Str. 1. Am 30.7. Kosmos-Apotheke, Garbsen-Mitte, Shopping Plaza Außenfront. Am 31.7. Frielinger Dorfapothke, Frielingen, Bürgermeister-Wehrmann-Str. 15.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGS-STELLE GARBSEN/SEELZE

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach

telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V.

Beratung bei Krisen, Trennung, Allgemeinen Lebensfragen und häuslicher Gewalt. Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon (05137) 122221, E-Mail info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags 15-17 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Absprache.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, Telefon (05034) 870410.

Feuerwehrchef Ulf Kreinacker tritt als Stadtbrandmeister ab

GARBSEN. Zwölf Jahre lang war er Chef der Garbsener Feuerwehren und damit verantwortlich für Hunderte Ehrenamtliche und die Einsatzbereitschaft der zehn Ortsfeuerwehren: Stadtbrandmeister Ulf Kreinacker tritt Ende Juli ab. Jutta Grätz sprach mit ihm über dramatische Brände, kuriose Einsätze, herausfordernde Krisen und, mit Blick nach vorn, über neue Feuerwachen und einen Generationswechsel.

Herr Kreinacker, erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag als Stadtbrandmeister?

Sehr genau. Meine Ernennung war gleichzeitig die Verabschiedung meines Vorgängers Dieter Göhns. Der damalige Feuerwehrdezerent Heinz Landers überreichte uns am 1. August 2014 in der Wache in Altgarbsen die Urkunden. Ein feierlicher Moment in einer herausfordernden Zeit: Wir waren mittendrin in einer Brandserie, insbesondere im Stadtteil Auf der Horst. Trauriger Höhepunkt war der Brand der Willehadi-Kirche im Sommer 2013. Bis 2014 brannten immer wieder Gartenlauben, Kellereingänge und Container.

Die Serie endete im ersten Jahr Ihrer Amtszeit.

Die Sicherheitspartnerschaft mit der Stadt, der Polizei, Wohnungsunternehmen und Partnern wie den Sozialarbeitern des Projekt X hat sicher dazu beigetragen. Dennoch ist die Anzahl der Einsätze in den vergangenen Jahren gestiegen. Ein Grund ist die Rauchmelderpflicht. Die begrüßen wir als Feuerwehr, aber sie führt auch zu mehr Fehlalarmen und mehr Einsätzen. Die Stadt hat sich ebenfalls verändert, etwa durch den Neubau des Campus' Maschinenbau



Sein Ehrenamt endet zum 31. Juli 2026: Ulf Kreinacker zieht sich nach zwölf Jahren Garbsener als Stadtbrandmeister in die zweite Reihe zurück.

Foto: Jutta Grätz

oder mehr Gewerbeobjekte. Das gilt auch für das Anspruchsdenken der Bürgerinnen und Bürger: So verzeichnen wir etwa mehr Tierrettungen und Notöffnungen.

Welche Brände bleiben Ihnen im Gedächtnis?

Der schwere Busbrand mit 20 Toten auf der Autobahn 2 im Jahr 2008. Wir waren schnell vor Ort, der Einsatz dauerte die ganze Nacht. Wir arbeiteten professionell und routiniert, einige unserer Kameraden hatten aber Spätfolgen. Obwohl wir schnell seelischer Unterstützung bekamen, allen voran vom Havelser Pastor Edgar Dogge. Unvergessen ist auch der Brand im elfstöckigen Hochhaus Am Haberkamp in Altgarbsen, glücklicher-

weise ohne Tote. Wir mussten alle Bewohner evakuieren und deren Unterbringung koordinieren.

Was waren die kuriosesten Einsätze in Ihrer Amtszeit?

Davon gibt es viele: einen Hamster, der im Hamsterrad eingeklemmt war, und den Kopf eines Kindes, der im Treppengeländer steckte. Sehr ungewöhnlich war der Einsatz im Juli 2024, als ein Auto in den Blauen See gerollt war.

Wie haben Sie und die Kameraden die Corona-Pandemie erlebt?

Das war die wohl herausforderndste Phase meiner Amtszeit: Wir mussten die komplette Einsatzbereitschaft gewährleis-

ten und gleichzeitig alle Corona-Regeln einhalten, von Abstand bis zu Treffen mit begrenzten Personenzahlen. Alles hat gut geklappt, dank unserer großen Kameradschaft. Und die Atemwegsmaske war dabei unser bester Schutz.

Wie geht es weiter mit den Garbsener Feuerwachen?

Durch den Feuerwehrbedarfsplan, den ich mitinitiiert habe, hat sich einiges getan. Stadt, Feuerwehr und Politik ziehen an einem Strang. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Einsatzkräfte, neue Fahrzeuge und moderne Technik machen Neu- und Umbauten für fast alle Feuerwachen unumgänglich. In manchen Wachen ist die Situation grenzwertig. Nun gibt es konkrete Grundstücke für die meisten der geplanten Neubauten und in Zusammenarbeit mit dem Stadtkommando soll an der neuen Priorisierung gearbeitet werden.

Was bedeutet das für Sie und die Helfer?

Eine große Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Die übrigens so gut funktioniert wie bei der Berufsfeuerwehr. Identische Fahrzeuge sowie moderne Technik und Ausstattung, die überall gleiche Standards haben, erleichtern unsere Einsätze. Sie sind gleichzeitig eine große Wertschätzung für die Kameraden, die teils ihr Leben riskieren, und das neben Familie und Beruf.

Wie hat die Feuerwehr Sie geprägt?

Für mein ganzes Leben. Ich stamme aus einer Feuerwehrfamilie. Mein Vater Erich war von 1967 bis 1974 erster Stadtbrandmeister Garbsens und danach 22 Jahre Ortsbrandmeister in Havelse. Schon meine Geburt war von Si-

renengeheul begleitet, weil die Helfer zeitgleich alarmiert wurden und ausrücken mussten. Mit zehn Jahren trat ich in die Jugendfeuerwehr Garbsen (Feuerwehr Havelse) ein.

Wie planen Sie für Ihre Zukunft?

Als Feuerwehrmann werde ich in die zweite Reihe zurücktreten, also zu den wöchentlichen Diensten kommen und als Erster Hauptbrandmeister im Einsatz sein. Gern hätte ich noch den Grundstein für die neue Feuerwache in Altgarbsen gelegt, das wird mein Nachfolger Daniel Hilbert übernehmen. Die Feuerwehr steht mit ihm und seinen Stellvertretern Rouven Schmitt und Tobias Wilhelm vor einem Generationswechsel.

Und privat?

Meine Frau und ich haben ein neues Hobby: das Golfspielen. Wir sind in den Golfclub am Blauen See eingetreten. Ein Sport, der Entspannung in der Natur, Bewegung und viele Kontakte vereint – und auch den Teamgedanken.

Ulf Kreinacker ist seit 1. August 2014 Stadtbrandmeister von Garbsen. Der 56-Jährige war Nachfolger von Dieter Göhns, der das Amt auch zwölf Jahre innehatte. Seitdem er zehn Jahre alt war, ist Kreinacker Mitglied bei der Feuerwehr Garbsen. Kreinacker hatte vor seiner Wahl 16 Jahre Erfahrung als Zugführer und Leiter der Havelser Wache gesammelt. Auch beruflich ist er eng mit der Feuerwehr verbunden: als Selbstständiger im Kundendienst eines Herstellers von Feuerlöschern. Kreinacker ist verheiratet, hat zwei Hunde und lebt in Havelse.

Nachholtermin: Stadt lädt zum großen Kinderfest ein

GARBSEN (STP). Das große Kinderfest, das Anfang der Ferien abgesagt werden musste, wird nun mit Spiel, Spaß und vielen Mitmachaktionen nachgeholt. Zum Ferienende sind Kinder und ihre Familien für Mittwoch, 12. August, von 14 bis 17 Uhr zum beliebten Kinderfest auf dem Hérouville-St.-Clair-Platz eingeladen. Bürgermeister Claudio Provenzano begrüßt gemeinsam mit Petra Kunkel von der Sparkasse Hannover die kleinen und großen

Gäste. Als besondere Überraschung zum letzten Schultag spendieren sie allen Kindern ein kostenloses Eis – die perfekte Erfrischung.

Für jede Menge Spaß und Bewegung sorgen eine Riesenhüpfburg, eine Kletterwand, Minigolf sowie verschiedene Outdoorspiele. Darüber hinaus warten zahlreiche Spiel- und Kreativangebote darauf, entdeckt zu werden. In der Manege begeistert Clown Fussel mit seiner fröhlichen Show und sorgt

für viele Lacher. Auch das Mitmachtheater lädt die jungen Besucherinnen und Besucher zum Staunen, Mitmachen und Ausprobieren ein.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Die Jugendwerkstatt bietet Kaffee und Kuchen an und lädt Eltern, Großeltern und Begleitpersonen zum Verweilen ein. Die Stadt Garbsen freut sich auf viele kleine und große Gäste und einen fröhlichen gemeinsamen Abschluss der Sommerferien.

Die Banner stehen – Garbsen zeigt Gesicht für Demokratie

GARBSEN. Mit einer beeindruckenden gemeinsamen Kraftanstrengung fand am vergangenen Samstag die vom Bündnis für Vielfalt und Toleranz initiierte Fotoaktion „Zeig Gesicht für die Demokratie“ ihren Höhepunkt. Zusammen mit 13 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wurden die großformatigen Mesh-Banner in den einzelnen Stadtteilen aufgehängt.

Jeder der 13 Garbsener Stadtteile erhielt sein eigenes Banner mit den Gesichtern ihrer Einwohner, die sich für Demokratie, Vielfalt und Toleranz fotografieren ließen. Aufgrund der besonders großen Beteiligung konnten in den Stadtteilen Alt-Garbsen und Berenbostel sogar je zwei Banner aufgestellt werden. Bei bester Stimmung arbeiteten die Ehrenamtlichen Hand in Hand und sorgten dafür, dass alle Banner gut sichtbar und sicher befestigt wurden.

Die Resonanz auf die Aktion war überwältigend: Insgesamt 352 Bürgerinnen und Bürger ha-

ben mit ihrem Foto ein sichtbares Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt.

Den krönenden Abschluss bildet nun die Präsentation von drei großen Bannern mit allen 352 Gesichtern durch das Bündnis für Vielfalt und Toleranz. Diese findet an Samstag, 25. Juli, um 18.30 Uhr im Rahmen von „Garbsen live“ auf dem Rathausplatz statt. Dort wird nicht nur das Gemeinschaftsbanner vorgestellt, sondern auch auf die erfolgreiche Fotoaktion zurückgegriffen und allen Beteiligten für ihr Engagement gedankt.

Das Bündnis lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Banner in den Ortsteilen zu entdecken und am 25. Juli die Entzündung des Gemeinschaftsbanners auf dem Rathausplatz miterleben. Die Aktion soll nicht nur ein sichtbares Zeichen für Demokratie setzen, sondern auch Mut machen, sich weiterhin für Toleranz, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander einzusetzen.

True-Crime-Abend: Kriminalist Axel Petermann zu Gast in der Stadtbibliothek

GARBSEN (STP). Die Stadtbibliothek lädt zum Start in die neue Lesungssaison für Donnerstag, 10. September, zu einem True-Crime-Abend mit dem renommierten Kriminalisten und Fallanalytiker Axel Petermann ein. Unter dem Titel „Die Psyche des Bösen“ gibt der ehemalige Leiter einer Mordkommission spannende Einblicke in reale Mordermittlungen, Täterpsychologie und die Methoden der Operativen Fallanalyse.

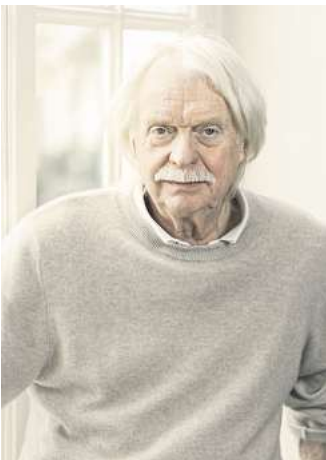
Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von zwölf Euro sind ab sofort in der Stadtbibliothek unter Telefon (05131) 707170 sowie online unter www.garbsen.de/onetickets erhältlich.

Axel Petermann zählt zu den bekanntesten Kriminalisten Deutschlands. Als Leiter einer Mordkommission in Bremen und später als Gründer der Dienststelle „Operative Fallanalyse“ bearbeitete er mehr als 1000 unnatürliche Todesfälle und prägte die

Entwicklung der Fallanalyse in Deutschland maßgeblich mit. Seit seiner Pensionierung ist er als Dozent für Kriminalistik tätig, veröffentlicht Bestseller über spektakuläre Kriminalfälle und berät unter anderem „Tatort“-Produktionen sowie Krimiautoren.

Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, was Menschen zu Mördern macht. Ausgehend von seinem Buch „Die Psyche des Bösen“ zeigt Petermann anhand realer Fälle, wie Ermittler aus Spuren am Tatort, dem Verhalten von Tätern und den Umständen einer Tat Rückschlüsse auf Motiv, Persönlichkeit und Tatablauf ziehen. Dabei macht er deutlich, warum manche Fälle vorschnell abgeschlossen werden und welche Bedeutung eine sorgfältige operative Fallanalyse für die Aufklärung schwerer Verbrechen hat.

Neben seiner Arbeit als Autor und Dozent produziert Petermann gemeinsam mit Teresa Sicking den erfolgreichen Podcast



Kriminalist und Fallanalytiker Axel Petermann startet die neue Lesungssaison am 10. September in der Stadtbibliothek. Foto: Stefan Kuntner

„Das entscheidende Indiz“. Darüber hinaus engagiert er sich als Botschafter und Schirmherr der Opferorganisation ANUAS für die Rechte der Angehörigen von Gewaltopfern.

So erreichen Sie uns

Redaktion:
redaktion@umschau-online.de

Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen:
Herr Marcus Hoffmann
Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81
m.hoffmann@madsack.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
familienanzeigen@madsack.de

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.

epaper.umschau-garbsen.de